

Der Innenraum einer Synagoge



Innenraum der Leipziger Synagoge



Gebotstafel

An einer Wand sind oft Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten angebracht. Sie sollen die Juden an ihre religiösen Pflichten erinnern. Sie symbolisieren die Tafeln mit den Zehn Geboten, die Moses am Berg Sinai von Gott erhielt.

Ewiges Licht



Es ist meistens an der Decke angebracht. Es symbolisiert die ständige Gegenwart Gottes und muss immer brennen. Früher bestand das Ewige Licht aus einer Öllampe. Heute ist es meistens eine elektrische Lampe.



Menora

Die Menora ist ein Kerzenleuchter mit sieben Armen. Sie steht für freudige Ereignisse und geistige Erleuchtung – als Gegensatz zu Dunkelheit und Leid. Die Menora dient als Schmuck und muss nicht in jeder Synagoge vorhanden sein.



Torarolle

Der Text der Tora wird meistens per Hand in Hebräisch auf Pergament geschrieben. Dann werden alle Blätter aneinander geklebt. Mithilfe von Holzstäben wird die Tora von beiden Seiten eingerollt. Die Torarolle ist in einen Mantel gehüllt. Der Deuter, ein Stab mit einer kleinen Hand, dient als Lesezeichen, damit das Pergament nicht mit der Hand berührt wird.

(Modulare Unterrichtsangebote, Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig)